

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 4

Artikel: Starke Zauberformel
Autor: Honegger, Annegret
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Starke Zauberformel

*Dieses Jahr wird sie hundert Jahre alt – und strotzt vor Vitalität wie eh und je.
Die Ovomaltine gehört zu den bekanntesten Traditionsmarken der Welt.*

VON ANNEGRET HONEGGER

Angefangen hat die Ovo-Saga 1865 in einem Laboratorium in der Berner Altstadt. Georg Wander, Apotheker und Tüftler, suchte nach einem Mittel, um die grassierende Mangelernährung der Bevölkerung zu bekämpfen. Mitte des 19. Jahrhunderts starb in der Schweiz jedes fünfte Kind noch vor seinem ersten Geburtstag. Die Lösung fand Doktor Wander in einem Heilmittel, dessen Wirkung bereits seit mehr als 2000 Jahren bekannt war: dem Malz.

Malz wird aus gekeimten Gerstenkörnern hergestellt, die durch Trocknen haltbar gemacht wurden. Das dickflüssige Extrakt enthält wertvolle Bestandteile, die für den Körper rasch und leicht verwertbar sind. Vater und Sohn Wander vermischten Malz, Eier (lateinisch «ovum») und Milch und ergänzten die Mischung mit Kakao, 13 Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen – so wurde die Ovomaltine 1904 geboren.

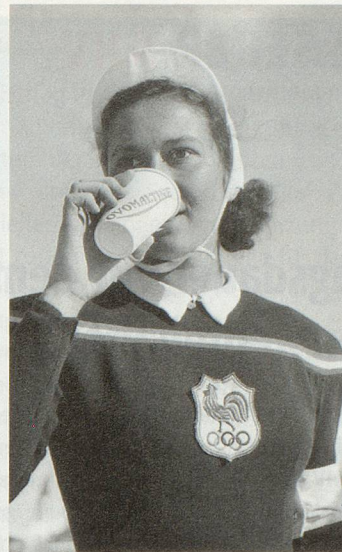
Ovo gibts auch in der Karibik

Das braune Kraftpulver eroberte die Schweiz im Sturm. Auch gesunde, aktive Menschen und Sportler entdeckten die «Ovo» als einen aufbauenden und wohlschmeckenden Energiespender. Bereits innerhalb der ersten drei Jahre stieg der Verbrauch von 80 000 auf 400 000 Büchsen, was 100 Tonnen Ovomaltine pro Jahr entsprach.

Von Bern und später der Fabrik in Neueneegg BE aus setzte Ovomaltine oder «Ovaltine», wie sie auf Englisch heisst, zum Siegeszug rund um die Welt an. Schon 1913 entstand die erste Fabrik in England, es folgten Amerika, Asien und Ozeanien. Heute trinkt man in fast hundert Ländern der Erde Ovomaltine, von Australien bis Zimbabwe. Nach den Schweizern bringen es die Thailänder auf den zweithöchsten Ovo-Verbrauch pro



Kraft und Eleganz: Auch der «Pedaleur de charme» Hugo Koblet verliess sich auf Ovo.



BILDER: ZVG

Kraft und Schönheit: Die Verpflegungsteams von Ovomaltine stärken schon seit vielen Jahren die Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt.

Jahr. Hierzulande gilt Ovo als Sport- und Freizeitgetränk, dort als das Beste, was eine Mutter ihrem Kind geben kann.

Sportler trinken Ovomaltine

Ovo und Sport sind unzertrennlich. Ovomaltine war Pionierin dessen, was man heute Event-Sponsoring nennt. An zwanzig Olympischen Spielen war sie dabei, an unzähligen Velorennen, Turnfesten, Waffelläufen, Skirennen, Schul- und Armeesporttagen. Veloheld Ferdy Kübler trank sie an der Tour de Suisse, der legendäre brasilianische Fussballstar Pele an der Fussballweltmeisterschaft. Am 1972 gegründeten «Ovo-Grand-Prix» für Skijunioren machten Jungtalente wie Pirmin Zurbriggen oder Erika Hess erstmals von sich reden. Später sponserte Ovomaltine Skistars wie Vreni Schneider und erreichte mit Snowboard-Crack Ueli Kestenholz als Werbeträger ein junges, trendiges Publikum. Beliebt sind heute auch

die vielen Geschwister der Ovomaltine wie etwa Ovo-Sport, Ovo-Drink oder der jüngste Spross Ovomaltine-Crisp-Müesli.

Die Wander AG hat eine bewegte Geschichte hinter sich. 1967 wurde sie in den Sandoz-Konzern eingegliedert, 1996 fusionierte dieser mit Ciba zur Novartis. 2002 dann die Schlagzeile: Schweizer Traditionsmarke in ausländischen Händen! Doch die englische Associated British Foods (AFB), eines der grössten Nahrungsmittel-Unternehmen der Welt, bekennt sich zum Schweizer «National-schatz» und will den Berner Produktionsstandort auch in Zukunft stärken.

Wie die Ovo-Dose wurden auch die Werbeslogans im Laufe der Zeit dynamischer und moderner. «Ovomaltine stärkt auch Sie!», verhiessen die Plakate in den Sechziger- und Siebzigerjahren. Später fragte man Jung und Alt «Häsch dini Ovo hüt scho ghaa?» oder prophezeite «Ovo wirkt Wunder». Die witzige Kampagne

«Mit Ovomaltine kannst du's nicht besser, aber länger» gewann vor drei Jahren verschiedene Preise. Im Jubiläumsjahr 2004 schliesslich wünscht die Hundert-jährige jungen Talenten viel Glück für die Zukunft. Etwa der kleinen Snowboarderin Laura, dass sie an der Olympiade 2014 Gold gewinnt. Oder dem 7-jährigen Kicker Joel, dass er an der Fussball-WM 2018 spielt. Der neue Slogan heisst: «Gib niemals auf. Ovomaltine.» ■



Gewinnen Sie eine von zehn Ur-Ovo-Dosen im Design von 1904 samt Inhalt. Senden Sie eine Postkarte mit Name und Adresse an: Zeitlupe, Ovomaltine, Postfach 642, 8027 Zürich. Einsendeschluss ist der 13. April 2004.

INSERAT



Tipps für die Dritten...

Sichere Haftung

DENTOFIX® FORTE
Haftpulver

25 g 5.60



40 ml 9.60



DENTOFIX® EXTRA FORTE
Haftcrème

Für 12 Stunden Sicherheit.

Sauberkeit und Frische

Gel 60 ml 7.40



Gebissbürste 8.90



ECOSYM® Gel
und **Gebissbürste.**

Auch Prothesenhaftmittel lassen sich gut entfernen.

Dr. Wild & Co. AG Basel

